

Blaustein beim Meister chancenlos

Keine Chance hatten die Herren des TSV Blaustein bei der 5776 : 5488 Holz Niederlage beim KSG Ettlingen, die durch diesen Sieg als Meister und Aufsteiger in die 2. Bundesliga West feststehen. Die Blausteiner können am letzten Spieltag gegen den Abstiegs konkurrenten ESV Neckarholz Villingen alles klar machen. Selbst bei einer Blausteiner Niederlage und einer gleichzeitigen Niederlage von Ebersweier/Gegenbach beim Tabellenzweiten FH Eppelheim würden die Blausteiner nicht absteigen.

Zwischen den Hausherren und dem Aufsteiger aus Blaustein war an diesem Tag mehr als ein Klassenunterschied. Milan Brajkovic (894) und Matthias Reiter (882) verloren gleich zu Beginn 124 Holz. Im Mittelspiel erwischte es Jochen Zimmermann (896) und Florian Ferigutti (934) bekamen gegen die stärkste Paarung der Gastgeber kein Bein auf den Boden und der Rückstand wuchs auf 270 Holz. Wenigstens konnten im Schlussdurchgang Sven Frenzel mit sehr guten 964 Holz und Michael Ferigutti (918) dem Gastgeber einigermaßen Paroli bieten.

Für Blaustein spielten: Milan Brajkovic 894, Matthias Reiter 882, Florian Ferigutti 934, Jochen Zimmermann 896, Sven Frenzel 964, Michael Ferigutti 918.

Lonsee weiter auf Erfolgskurs

Kurzen Prozess machten die Herren des EKC Lonsee mit dem Abstiegs kandidaten SC Hermaringen und fegten diese mit 5532 : 5281 Holz von der Bahn. Damit liegen die Lonseer weiter punktgleich mit dem ESV Ravensburg an der Tabellenspitze. Sollten sowohl Lonsee wie auch Ravensburg das letzte Spiel ebenfalls gewinnen, kommt es um die Meisterschaft zu einem Entscheidungsspiel auf neutraler Bahn.

Silvio Bressel (926) und Volker Bührle (891) brachten ihr Team gleich mit 55 Holz in Front. Im Mittelspiel dann die Entscheidung, als Daniel Hess (866) und ein wieder einmal überragender Harald Bührle mit glänzenden 960 Holz bauten den Vorsprung auf 182 Holz aus. Im Schlussdurchgang zeigten dann Andreas Merz (933) und Steffen Fälchle (956) ebenfalls sehr gute Leistungen und stellten so den lockeren Sieg sicher.

Für Lonsee spielten: Silvio Bressel 926, Volker Bührle 891, Daniel Hess 866, Harald Bührle 960, Andreas Merz 933, Steffen Fälchle 956.

EKC Lonsee und ESC Um mit Auswärtspleiten

Nach spannendem Spiel unterlagen die Damen des EKC Lonsee der Bundesligareserve des DSKC Eppelheim mit 2611 : 2595 Holz.

Auf der über sechs Bahnen ausgetragenen Begegnung starteten Lydia Reh, Cornelia Scheel und Conny Hiller. Hiller (440) und Reh (438) zeigten auf der ungewohnten Plattenbahn gute Ergebnisse, mussten sich jedoch jeweils ihren direkten Gegenspielerinnen geschlagen geben. Cornelia Scheel (406) kämpfte ein wenig mit der Anlage und schon lagen die Gäste mit 42 Holz zurück. Das Schlusstrio Kerstin Bierbaumer (425), Linda Neugum (434) und Andrea Benz mit sehr guten 452 Holz kämpften sich Holz um Holz heran, jedoch reichte es letztlich nicht mehr ganz, um das Spiel zu drehen.

Für Lonsee spielten: Lydia Reh 438, Conny Hiller 440, Cornelia Scheel 406, Linda Neugum 434, Andrea Benz 452, Kerstin Bierbaumer 425.

Keine Chance hatten die Damen des ESC Ulm bei der 2703 : 2569 Holz Niederlage beim KC Freiburg.

Anja Fäßler (415) und Stefanie Lettner mit guten 452 Holz mussten gleich 33 Holz abgeben. Im Mittelspiel konnten dann Tanja Botzenhart (436) und Sabrina Krautsieder (402) ihre Gegner ebenfalls nicht halten und so vergrößerte sich der Rückstand auf 61 Holz. Im Schlussthrough standen dann Andrea Ruß (429) und Stefan Wolfsteiner (435) gegen die stärkste Paarung der Gastgeber auf verlorenem Posten.

Für den ESC Ulm spielten: Stefanie Lettner 452, Anja Fäßler 415, Tanja Botzenhart 436, Sabrina Krautsieder 402, Andrea Ruß 429, Stefanie Wolfsteiner 435.

Eine bittere 2501 : 2546 Holz Niederlage mussten die Damen des KV Neu-Ulm gegen den Abstiegs konkurrenten KC Schwabsberg hinnehmen. Damit liegen die Neu-Ulmer Damen

weiter auf dem vorletzten Tabellenplatz. Nur durch einen Sieg im letzten Saisonspiel gegen das Tabellenschlusslicht Öhringen und der Hoffnung, dass der Meister der Verbandsliga aufsteigt, kann dem drohenden Abstieg noch entronnen werden.

Die Entscheidung fiel schon auf den ersten 50 Wurf, als Julia Pscheidl (404) und Ingrid Korzer (400) nicht richtig in Gang kamen und hier bereits 72 Holz verloren. Nach 100 Wurf waren es dann 97 Holz Rückstand. Im Mitteldurchgang versäumten es dann Anita Hartmann (424) und Carmen Rösch (417) die Schwächen der Gäste konsequent auszunutzen und den Rückstand weiter als auf 68 Holz zu reduzieren. Auch im Schlusssdurchgang hatten Christa Grüger (423) und Gabi Pscheidl (433) noch die Chance das Spiel zu drehen, jedoch verschliefen sie die ersten 50 Wurf komplett und so blieb es bei der bitteren Niederlage.

Für Neu-Ulm spielten: Julia Pscheidl 404, Ingrid Korzer 400, Anita Hartmann 424, Carmen Rösch 417, Gabi Pscheidl 433, Christa Grüger 423.

Eine überragende Birgit Baur stellte den knappen 2518 : 2507 Holz Heimerfolg des SV Weidenstetten gegen den SV Bolheim sicher.

Annelen Bosch (401) läuft derzeit ihrer Form hinterher, jedoch verhinderte Simone Buchholz mit sehr guten 445 Holz, dass der Rückstand mehr als 10 Holz wurde. Im Mittelspiel konnte dann Sonja Buchholz (393) nicht an die gute Leistung der letzten Woche anknüpfen und auch Helga Mahler (413) blieb etwas blass. So ging das Schlusspaar mit einem Rückstand von 51 Holz auf die Bahn. Hier erwischte auch noch Ursula Nothelfer (391) keinen guten Tag, dies machte jedoch Birgit Baur mit überragenden 475 Holz mehr als wett und sorgte so fast im Alleingang dafür, dass die Punkte doch in Weidenstetten blieben.

Für Weidenstetten spielten: Simone Buchholz 445, Annelen Bosch 401, Helga Mahler 413, Sonja Buchholz 393, Ursula Nothelfer 391, Birgit Baur 475.

Mit dem 5323 : 5104 Holz Heimerfolg über die Bundesligareserve des TSV Niederstotzingen haben sich die Herren des KV Neu-Ulm aller Abstiegsorgen entledigt und rückten durch den dritten Sieg in den letzten vier Spielen bis auf Rang fünf vor.

Torsten Taubert mit sehr guten 928 Holz und Roland Walter (886) nutzen die Schwäche der Gäste im Startpaar konsequent aus und sorgten für eine beruhigende 128 Holz Führung.

Diese Führung bauten Rolf Bötticher (830) und Stefan Ruß (894) nach schwächerem Beginn, nach dem die Gäste bis auf 60 Holz heran kam, doch noch auf 182 Holz aus. Im Schlussthrough hatten dann Martin Wiedenmann (867) und Stefan Hatzelmann (918) keine Mühe, das Spiel sicher nach Hause zu bringen.

Für Neu-Ulm spielten: Torsten Taubert 928, Roland Walter 886, Rolf Bötticher 830, Stefan Ruß 894, Martin Wiedenmann 867, Stefan Hatzelmann 918.

Völlig unter die Ränder kamen die Herren des ESC Ulm beim Abstiegs kandidaten TSG Eislingen und unterlagen verdient mit 5495 : 5276 Holz.

Die Entscheidung ebenfalls im Startpaar. Nediljko Mrden (800) kam mit der Anlage überhaupt nicht zurecht. Auch Willi Krautsieder (895) musste sich seinem Gegner geschlagen geben und schon lagen die Ulmer mit unglaublichen 214 Holz hinten. Im Mitteldurchgang konnten dann Wolfgang Nußbaumer (870) und Boris Avsec (913) kaum Bode gut machen. So waren dann im Schlussthrough Udo Grathwohl (914) und Holger Traber (884) auf verlorenem Posten.

Für den ESC spielten: Nediljko Mrden 800, Willi Krautsieder 895, Wolfgang Nußbaumer 870, Boris Avsec 913, Udo Grathwohl 914, Holger Traber 884.